



Titel Nummer zwei gab es für Sina Leuthäüßer beim hessischen Berufsreiterchampionat.

Foto: Felbing

HESSISCHES BERUFSREITERCHAMPIONAT

Erfolg auf ganzer Linie

Aller guten Dinge sind drei: Wie schon 2022 und 2023 haben auch dieses Jahr Sina Leuthäüßer, Anja de Bruijn und Heinrich Brähler das Finale des hessischen Berufsreiterchampionats unter sich ausgemacht.

Pferdewirtin Sina Leuthäüßer hat in Pinneberg in einem privaten Dressurstall gelernt und kam über Stationen bei u. a. Heiner Schiergen zur Selbstständigkeit. Seit 2020 betreibt die 39-Jährige eine eigene Anlage in Hof im Westerwald. Letztes Jahr gewann sie erstmals das Championat. Und dieses Jahr gelang es ihr, den Titel zu verteidigen. Beide Male war ihr Erfolgspartner der 13-jährige Estobar-Nachkomme Eskamino K, „Emil“, den sie schon fünfjährig unter den Sattel bekam.

Die beiden legten dieses Jahr im hessischen Berufsreiterchampionat bei den „WinterNationalen Dressurtagen“ in Neu-Anspach einen Durchmarsch hin: Sieg in der ersten Qualifikation (67,421 Prozent), Sieg in der zweiten Qualifikation (68,026) und schließlich der Gesamtsieg im Finale mit Pferdewechsel (3050 Punkte). Und damit noch nicht genug: Emil wurde auch zum besten Finalpferd gekürt. Kurzum: Erfolg auf ganzer Linie. „Emil war gut drauf dieses Jahr“, berichtet

die Reiterin, „und hat es den anderen nicht so schwer gemacht wie letztes Mal. Er ist ein Pferd zwischen Genie und Wahnsinn – guckig, aber mit einer Arbeitseinstellung, die für zwei reichen würde. Ein Workaholic.“

Die zweite im Bunde war Anja de Bruijn, Ausbilderin im gastgebenden Verein, mit der elfjährigen KWPN-

Stute Inesse Taonga v. Vitalis. Die beiden belegten Platz drei in der ersten Qualifikation, der fünfte Platz wurde es in der zweiten Qualifikation und im Finale gewannen sie Silber (2987) – zum vierten Mal! Schon 2021, 2022 und 2023 sicherte sich die Pferdewirtschaftsmeisterin den zweiten Platz. Auch Finalist Heinrich Brähler kennt das hessische Berufsreiterchampionat sehr gut. 2021 und 2022 stand er ganz oben auf dem Treppchen, letztes Jahr gewann er Bronze. Dieses Jahr wurde es erneut der dritte Platz (2914,5). Sein Finalpferd war der Hannoveraner Best Buddy v. Benicio. Die beiden landeten in der ersten Qualifikation auf Platz vier, in der zweiten auf Platz drei. Heinrich Brähler ist Pferdewirtschaftsmeister. Der 45-Jährige hat beim Hannoveraner Verband seine Lehre absolviert und den elterlichen Betrieb in Herbstein bei Fulda übernommen. Dort betreibt er einen Ausbildungsstall, eine Besamungsstation, Jungpferdeaufzucht sowie eine Stuten- und Rentnerpension. ■

Laura Becker



Die hessischen Champions: Sina Leuthäüßer, Anja de Bruijn und Heinrich Brähler.

Foto: Dittmar